

**Bosslet, Karl Maria O.P. (Herausgeber), Der Arzt und die Not der Zeit. Missionsärztliche Gedanken zum Laienapostolat. Augsburg, Verlag J. W. Neumann, 1949. 336 S.**

„Arzt“ in der Überschrift dieses Buches meint nicht nur den Missionsarzt und den Arzt der Katholischen Aktion, sondern jeden Christen, besonders den Akademiker und den gebildeten Laien, der sich auf Grund seiner christlichen Berufung gewiesen fühlt an die mannigfachen Bedürfnisse und Nöte unserer Zeit und ihrer Menschen, um zu helfen und zu dienen aus der Kraft seines Glaubens und mit seinen persönlichen Fähigkeiten. Man möchte diese Veröffentlichung mit ihren 26 Aufsätzen aus verschiedensten Wissens- und Problemgebieten, die alle das Interesse des Lesers stets wieder von einer anderen Seite her zu fesseln vermögen, am liebsten ein Lesebuch nennen. Damit wäre aber die geistige Höhe und bei nicht wenigen Artikeln das wissenschaftliche Gewicht nicht genügend gekennzeichnet. Die Beiträge stammen zum großen Teil von fachlichen Autoritäten auf ihrem Gebiet. Auf inhaltliche Einzelheiten

kann bei der großen Zahl der behandelten Gegenstände hier nicht eingegangen werden. Es kommen zur Sprache der religiöse Auftrag des Arztes und Missionsarztes, Gedanken über die christliche Existenz als Überwindung der Not der Zeit und psychologisch-medizinische Fragen innerhalb des religiösen Lebensbereiches (Wundererkenntnis, Aberglaube). Andere handeln über die Gegenwartsorientierung der theoretischen und praktischen Medizin, über medizinische Forschungsergebnisse, die in das Gebiet des Sozialen und Seelsorgerlichen hereinreichen (z. B. Fakultative Sterilität). Das Missionsinteresse kommt geschichtlich, ethnologisch und tropenmedizinisch zur Sprache. Auch Frauenfrage und Familienprobleme in der Mission, ferner die Situation und die Aufgaben der weiblichen Missionshilfe bleiben nicht unerörtert.

Diese gedrängte Inhaltsübersicht könnte vielleicht Mißtrauen erregen, als handle es sich um eine mehr zufällige Sammlung. Die Lektüre zeigt aber bald, daß hier, vor allem dank einer glücklichen Auswahl der Mitarbeiter, eine in ihrer Art originelle und zielbewußt geplante Sammelschrift entstanden ist, die jedem anspruchsvollen Leser Anregung geben kann und der ihr zugrunde liegenden Absicht wirklich dient.

Passau.

R. Hoffmann